



Angebot zur Förderung von Medienkompetenz/Jugendmedienschutz für
weiterführende Schulen, Klasse 5 - 7

„Ich und meine sozialen Netzwerke...online bestimme ich?!“

Spätestens mit dem Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule nimmt auch die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen an der digitalen Welt und sozialen Netzwerken rapide zu. Der Besitz eines eigenen Smartphones ist ab diesem Alter kaum noch wegzudenken und somit integrieren Kinder digitale Medien ganz selbstverständlich in ihren Alltag. Die Nutzung von WhatsApp, Instagram, TikTok, Snapchat oder Youtube & Co bieten viele Möglichkeiten zur Kommunikation, Austausch, Kreativität und Erprobung und demzufolge ist ein kontinuierlicher Onlinebetrieb sehr häufig gegeben. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, Kinder und Jugendliche beim Aufwachsen mit Medien zu begleiten. Denn neben den bestehenden Vorteilen und Chancen gibt es auch Risiken und Gefahren, auf die Kinder und Jugendliche vorbereitet werden müssen, um sich selbstkompetent in diesen digitalen Welten bewegen zu können. Dazu gehören Fragen der Privatsphäre/ Persönlichkeitsrechte, informationeller Selbstbestimmung, Reflektion eigener Mediennutzung sowie Wahrung und Respekt vor den Rechten Dritter. Des Weiteren kommen Kinder und Jugendliche nicht selten mit Fake News, Desinformationen und/oder Verschwörungserzählungen in Berührung. Sie werden zunehmend und vor allem in sozialen Netzwerken mit diesem Phänomen konfrontiert und werden oft auch Zeuge der enormen viralen Verbreitung in der digitalen Welt.

Durch die Veranstaltung sollen sich die Schüler*innen ihrer Verantwortung bei der Nutzung von digitalen Medien bewusst werden, lernen ihren individuellen Umgang selbst zu reflektieren und mögliche Auswirkungen ihres Handelns abzuschätzen. Dabei tauschen sich die Schüler*innen über ihre Erfahrungen mit verschiedenen Medien, Apps sowie Spielen aus, geben eigenes Hintergrundwissen weiter und nehmen durch Perspektivwechsel auch andere Rollen ein. Anschließend werden Chancen und Risiken der Mediennutzung herausgestellt, Strategien zum Umgang mit Medien besprochen und eine Meinungsbildungskompetenz gefördert.

Als Ergänzung zu diesem Workshop kann im Nachgang ein thematischer Elternabend organisiert werden, in dem das Schulprojekt, aktuelle Erkenntnisse im Bereich der Medienpädagogik sowie Tipps und Hinweise zum Umgang mit Medien innerhalb der Familie gegeben werden.



Inhalte/ Schwerpunkte:

- Persönlichkeits- und Urheberrechte, Datenschutz, Soziale Netzwerke, Selbstreflexion Medienverhalten, Kompetenzförderung Meinungsbildung

Zielgruppe:

- weiterführende Schulen Klasse 5-7
- evtl. Eltern beim Stattfinden eines Elternabends

Zeitraumen/ Dauer:

- Workshop: 4 – 6 Unterrichtsstunden, nach Absprache; exklusive Pausen
- ggfs. Elternabend: 60 - 90 Min.

Klassenstärke:

- ca. 20 Schüler*innen; bei Klassenstärken von mehr als 20 Schüler*innen Absprachen erforderlich (gbfs. Klassenteilung, zwei Termine o.ä.)

Voraussetzungen:

- Unterstützung/Begleitung des Workshops und gbfs. des Elternabends durch Klassenlehrer*in; zusätzliche Teilnahme durch Schulsozialarbeiter*in / päd.Mitarbeiter*in, andere Fachlehrer o.ä. äußerst wünschenswert
- Zurücksendung eines ausgefüllten Fragebogens im Vorfeld des Projekts
- Zurverfügungstellung technischer Geräte wie z.B. Beamer, digitales Whiteboard, Internetanschluss/W-LAN Netzwerk o.ä. wäre wünschenswert
- Größer Klassenraum, Aula o.ä. mit Tafel, Magnetwand o.ä. wünschenswert

Kosten:

- das Angebot ist kostenfrei

Ihre Anfrage zu weiteren Informationen und zur Nutzung dieses Angebotes richten Sie bitte an:

Danny Kunkel

Landkreis Harz

Dezernat III/ Jugendamt

SG Allgemeine Förderung von Kindern und Jugendlichen

Schwanebecker Straße 14

38820 Halberstadt

Tel.: 03941/ 59 70 21 69

Fax.: 03941/ 59 70 13 64 06

Mail: danny.kunkel@kreis-hz.de